

„I will Race“ – Die DPoIG-Stiftung bei der DATEV Challenge Roth

Nachdem im Jahr 2020 auf Grund der Corona-Pandemie die Challenge Roth, das größte und neben Hawaii mit Abstand bekannteste Triathlon-Event weltweit, abgesagt werden musste, war es in diesem Jahr endlich wieder soweit. Nicht wie gewohnt am ersten Juli-Wochenende. Auch das musste coronabedingt nochmals verschoben werden. Aber jetzt konnte es am 05. September endlich losgehen, zwar noch mit Corona-Auflagen, weniger Besuchern/Zuschauern und halbem Teilnehmerfeld, aber es ging los ...

Und mittendrin die DPoIG mit einem Messestand und mit eigener Langdistanz-Staffel, alles zu Gunsten der DPoIG-Stiftung. Im Vorfeld entstand durch unseren neuen DPoIG-Kooperationspartner „Warriors Home – Die Heldenschmiede“ der erste Kontakt zu Felix Walchshöfer, Cheforganisator der Challenge Roth. Und so konnte unser stv. Landes- und Bundesvorsitzender Thorsten Grimm, selbst passionierter Triathlet und in den Gremien zuständig für die Stiftung, die Zusammenarbeit mit der Challenge Roth auf den Weg bringen. Und es war letztlich auch der Stiftungszweck mit dem Motto „Auch Helfer brauchen Hilfe“ das entscheidende Argument für Felix Walchshöfer die Kooperation so zu starten.

Aber nun hieß es ranklotzen, denn in kürzester Zeit mussten in Absprache mit der DPoIG-Stiftung viele Dinge auf den Weg gebracht und entschieden werden. Denn es hieß nicht nur einen eigenen viertägigen Messestand für die Triathlon-Messe Roth auf die Beine zu stellen, sondern auch eine Langdistanz-Staffel zu organisieren. Für den Messestand wurde ein eigener DPoIG-Stiftungs-Triathlon-Flyer konzipiert, der passend für das Sportevent mit Magnesium befüllt war. Darüber hinaus brauchte es reichlich Werbematerial, einen Pavillon und vor allem das Personal, um einen Messestand vier Tage zu besetzen.

Insofern geht hier der herzliche Dank an die Standhelfer Jana Jordan vom BV Mittelfranken, Siggie Burger als DPoIG-Stiftungsbeiratsvorsitzender, Jürgen Köhnlein als unser DPoIG-Landesvorsitzender, Bernhard Bätz vom BV Unterfranken sowie unseren stv. Landesvorsitzenden Thorsten Grimm. Sie alle durften sich über viele positive Gespräche freuen, in denen den Menschen die Inhalte der DPoIG-Stiftung und auch die DPoIG selbst nähergebracht werden konnte. Es fiel auf, dass wirklich sehr viele Kollegen/-innen aus ganz Deutschland kamen und selbst als Teilnehmer/-innen starteten. Diese waren über die Teilnahme der DPoIG-Stiftung teilweise zwar verwundert, aber letztlich sehr positiv überrascht.

Aber auch die Langdistanz-Staffel, für die uns Felix Walchshöfer trotz des eigentlich schon besetzten Teilnehmerfeldes einen Startplatz organisierte, wollte besetzt werden. Und wir haben sie besetzt - bärenstark. Mit Sina Leitzmann, PI Erlangen, als Schwimmerin - Thomas Baumann, K46 München, als Radfahrer und Wolfgang Theisinger, KPI Regensburg, als Marathonläufer. In der eigenen für dieses Gesamtevent konzipierten Teamkleidung ging es für die DPoIG-Stiftungs-Athleten auf die Strecke.



Die Schwimmstrecke von 3,8 km im Main-Donau-Kanal bewältigte Sina in einer famosen Zeit von 52:14 Minuten und übergab so schon im vorderen Feld an Thomas, der auf dem Rad auch sofort gut ins Rollen kam. Bereits auf den ersten 90 Radkilometern war abzusehen, dass auch der Rad-Split sehr gut werden könnte. Aber ca. bei Km 135 begannen bei Thomas die ersten Krämpfe und er hatte einige harte Kilometer zu durchstehen. Das schaffte er und konnte zum Schluss hin nochmal forcieren, so dass für ihn am Ende auf der Radstrecke von 170 km eine grandiose Zeit von 4:46:42 Stunden zu Buche stand. Ein schneller Wechsel und schon war Wolfgang auf der Marathonstrecke, wo er von Beginn an Druck machte. Als sehr geübter Marathon- und Ultraläufer konnte Wolfgang seine Kräfte exakt einteilen und lieferte mit einer Zeit von 2:49:56 Stunden ganz stark ab. Umso erstaunlicher, weil er nur eine Woche später einen Ultra-Trail in Österreich hinter sich brachte mit 103 Km Länge und 4.500 Höhenmetern.

Am Ende stand für unsere Staffel eine wahnsinnig gute Gesamtzeit von 8:31:11 Stunden und damit der 4. Gesamtplatz bei den gemischten Staffeln – HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH zu diesem tollen Ergebnis.

Nun ging es bei der gesamten Aktion natürlich um die DPoIG-Stiftung. Mit der Darstellung in der Öffentlichkeit in Form eines Messestandes und die Langdistanz-Staffel, die dann auch noch einen derartigen sportlichen Erfolg einfuhr, konnten aber auch zahlreiche Unterstützer sowie Sponsoren gefunden werden, die das Ganze finanziell unterstützten. Neben der Unterstützung durch die DPoIG Bundesorganisation und die DPoIG Bayern bedanken wir uns recht herzlich bei der BBBank, der Debeka, der HUK Coburg, der DBV Versicherung, der Nürnberger Versicherung, dem Bund Deutscher Einsatzveteranen, dem Bayerischen Verband für Sicherheit in der Wirtschaft (BVSU) und unserem Co-Partner für diese Aktion Warriors Home. Hier wurden auch mit einer eigenen Pull-Up-Challenge nochmals Spendengelder generiert. Auch die eigene Abgabe von Polizei-Teddys gegen Spendengelder brachte noch einiges ein.

Und so haben alle dazu beigetragen, dass am Ende ein Spendenbetrag von über 7.500,- € zu Gunsten der DPoIG-Stiftung zusammenkam. Das sind finanzielle Mittel, die in diesem Jahr auch zu großen Teilen zur Unterstützung der betroffenen Kollegen/-innen sowie deren Familien aus den Hochwassergebieten NRW und Rheinland-Pfalz dienen, denen damit ein Stiftungsaufenthalt ermöglicht werden kann.

Medial wurde die ganze Aktion natürlich auch entsprechend begleitet durch unseren Pressereferenten der DPoIG Bayern, Markus Haß, dem hier auch ein großer Dank gebührt. Egal, ob am Schwimmstart, an der Radstrecke, der Laufstrecke, am Messestand oder beim Interview mit Felix Walchshöfer, Markus war auch überall. Einige schöne Posts und Storys auf den verschiedenen Kanälen sowie ein toller abschließender Videobeitrag machten die Sache rund.





INFO

Abschließend geht der größte Dank aber nochmals an Felix Walchshöfer und seine Familie als Veranstalter der Challenge Roth, ein wirklich tolles Team, mit dem man super zusammenarbeiten konnte und das uns diese Plattform überhaupt erst geboten hatte. Die DPoIG und die DPoIG-Stiftung freut sich auf eine Wiederholung im Jahr 2022, dann wieder regulär am ersten Juli-Wochenende und hoffentlich ohne jegliche Corona-Beschränkungen – schau mer mal, was dann alles geboten ist ☺

